

TERMINE



Jöllenbeck

Bildergeschichten, Acryl auf Leinwand von Annemarie Fleischer, 8 bis 18, Bezirksamt Jöllenbeck, Amtsstr. 13.
Martin Luther – sein Leben und Wirken, Ausstellung mit EGLI-Figuren, Info-Tel. (0 52 06) 3395, 15.00 bis 17.00, Ev.-luth. Marienkirche Jöllenbeck, Schwagerstr. 14.
Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, 15 bis 18, Amtsstr. 13.
Freibad Jöllenbeck, 12 bis 19, Schlechtewetter: 16 bis 19, Naturstadion 12a, Tel. 51 14 80.

Schildesche

Gaby Pott: Durch meine Augen, Fotografien, 17 bis 18, Gem.haus der Ev. Stiftskirche, Johannisstr. 13.
Frühstück des Bürgerforums, Info-Tel. 3294962, 10, AWO-Quartiersbüro, Liethstück 2.
BZV Schildesche, 17.00, Martin-Niemöller-Gesamtschule, kl. Mensa, Apfelstr. 210.
Suppentopf, Mittagsangebot für alle, die in Gesellschaft essen möchten, Verant. Bethel regional, 12.00 bis 13.00, Begegnungszentrum am Bültmannshof/TagWerk, gr. Saal, Jakob-Kaiser-Str. 2c.

Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 51 30 71.
Gedächtnistraining, 10-11.30, Pflegezentrum am Lohmannshof, Tempelhofer Weg 11.
Frieden durch Religionen? 20, Vortrag anlässlich des bevorstehenden Weltfriedentreffens in Münster und Osnabrück, Ref. der ev. Landesbischof em. Jürgen Johannesdotter, Pfarrzentrum Heilig Geist, Spandauer Allee 48.
Freibad Dornberg, 13 bis 20, bei schlechtem Wetter 17 bis 20, Forellenweg 8, T. 51 14 84.
Freibad Schröttinghausen, 13.00 bis 20.00, bei schlechtem Wetter 17.00 bis 20.00, Campingstr. 20, Tel. (05203) 35 82.
Markt Dornberg, 14.30 bis 18.00, Zentrum Lohmannshof.
Bezirksvertretung Dornberg, 17.00, Bürgerzentrum Amt Dornberg, Sitzungssaal, Wertherstr. 436.
Seniorenclub-Treff der AWO Dornberg, 15.00, Ev. Kirche Babenhausen (Andreaskirche), Gemeindehaus, Babenhauser Str. 151.

Gadderbaum

Wangemanns Wanderungen – für Bodelschwingh inkognito „auf der Walz“, Werke von Studenten des Fachbereichs Geschichte der Universität Bielefeld, 9.00 bis 16.00, Hauptarchiv der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Bethelplatz 2.
100 Jahre Bauernhaus-Museum, 10.00 bis 18.00, Bauernhaus-Museum, Dornberger Str. 82, Tel. 5 21 85 50.
Pflege im Wandel, 15 bis 17, Historische Sammlung Bethel, Kantensiek 9, Tel. 1 44 20 24.
Freibad Gadderbaum, 13 bis 20, bei schlechtem Wetter 17 bis 20, Im Holschebruch 7.
BZV Gadderbaum, 17, Feuerwehrgerätehaus, Quellenhofweg 36.
Das metabolische Syndrom, Ref. Angelika Gräfin Wolffskeel, Würzburg, 19, Neue Schmiede, Handwerkerstr. 7.



Gefährlich: Weil mehrere Fahrzeuge im absoluten Halteverbot (drei rote Autos rechts) oder direkt vor einer Feuerwehrezufahrt (silbernes Auto vorne links) stehen, wird es an der Flachsstraße unübersichtlich. Manche weichen vor der Kita sogar auf den Gehweg aus. FOTOS: JENS REICHENBACH

Parkchaos zu jedem Schulstart

Flachsstraße: Ignorante Berufsschüler und Eltern sorgen jedes Jahr nach den Ferien direkt vor der Kita Flachsfarm für Gefahr. Kitaleitung bittet vergeblich um Hilfe

Von Jens Reichenbach

■ **Mitte.** Markus Kahmann, Leiter der Kita Flachsfarm in der Flachsstraße, ist sichtlich genervt. Kaum hat die Schule wieder angefangen, herrscht direkt vor dem Familienzentrum das pure Verkehrschaos. Es sind aber weder unerfahrene Schulanfänger noch kleinere Kinder, die hier für Probleme sorgen, sondern die Parkenden, die sich nach den Ferien scheinbar an keine Verkehrsregeln mehr halten.

Die Flachsstraße ist nicht sehr breit. Deshalb ist Parken nur auf einer Straßenseite erlaubt. Doch viele Autofahrer interessiert das nicht. Sie stellen sich auch ins absolute Halteverbot. Die Folge sind unübersichtliche Rangier- und Ausweichmanöver derjenigen, die durch die entstandenen Engpässe nun durchkommen müssen.

Scheinbar müssen sich die Berufsschüler nach dem Sommer immer erst an die Beschilderung gewöhnen. Bezirkspolizist Michael Schefers kennt das Problem: „Ich re-

gistrierte dieses Phänomen jetzt schon seit zehn Jahren. Es geht nach jeden Ferien wieder von vorne los“, sagt der erfahrene Polizist, der meistens von den Parksündern zu hören bekommt: „Es ist ja nur einmal kurz.“ Sie wissen also, dass sie falsch stehen. Ein akutes Problem seien ignorierte Feuerwehrezufahrten: „Hier habe ich die Verwaltung schon gebeten, die Beschilderung an der Stelle deutlicher zu machen“, sagt Schefers. „Das zweite Problem sind die Schüler, die zu



Feuerwehrezufahrt – bitte frei halten: Trotzdem haben sich gleich zwei Autofahrer entschieden, hier den Rettungsweg zu versperren.

spät dran sind. Die stellen sich dann überall hin.“

Markus Kahmann, verantwortlich für 85 Kita-Kinder – darunter auch eine heilpädagogische Gruppe – ist es leid: „Ich habe den Eindruck, es wird jeden Sommer mehr. Am vergangenen Freitag standen die Autos hier so schlimm, dass es hier richtig gefährlich wurde. Da habe ich sofort das Ordnungsamt angerufen.“

Doch ausgerechnet am dem Tag hatte sich der einzige Außendienstmitarbeiter krank

gemeldet. Friedhelm Feldmann, Leiter des Ordnungsamtes, bestätigt: „Unsere personellen Möglichkeiten sind begrenzt, als wir es manchmal gerne hätten. Da kommt es manchmal zu Engpässen.“

In Akutsituationen wie diesen würde aber auch die Polizei zuständig sein, erklärt Feldmann. Doch auch die konnte nicht aushelfen. Die Kita blieb ohne Hilfe und Kahmann blieb nur die Beschwerde bei der Stadt. Dem Vernehmen nach sollen sogar Polizeivertreter dem Ordnungsamt mit Dienstaufsichtsbeschwerden droht haben. Immerhin: Politischen haben inzwischen an der Flachsstraße mehrfach kontrolliert und auch einige Autos abschleppen lassen – mit einem spürbaren ersten Lerneffekt.

Bezirkspolizist Schefers nimmt aber auch die Kita-Eltern in die Pflicht: „Es sind nicht nur Schüler rücksichtslos.“ Er regte deshalb eine Elternhaltestelle für die Kita an, für die womöglich auf dem Parkplatz des benachbarten Supermarkts Raum wäre.

In Erinnerung an die alte Heimat in Ostpreußen

Vertriebene: 64. Bundestreffen der Kreisgemeinschaft Gumbinnen im Brenner-Hotel mit Vorstandsberichten und Ausstellung. Kammerchor Kant reist 1.150 Kilometer für den Auftritt

■ **Mitte.** Zum Tätigkeits- und Rechenschaftsberichte des Vorstands, zu Berichten von der „Stiftung Gumbinnen“ und dem gemütlichen Beisammensein traf sich jetzt die Kreisgemeinschaft Gumbinnen im Brenner-Hotel.

Gerhard Thies hatte zudem eine Ausstellung mit Exponaten aus Archivunterlagen und Filmen von früher und heute vorbereitet. Und in der Adress- und Namensdatei von Klaus Stephan konnte mancher seine Familiendaten finden oder vervollständigen.

Auch in diesem Jahr gab der Kammerchor „Kant“ aus Gusev/Gumbinnen mit dem Männergesangverein Sieder in der Lutherkirche ein Konzert, ganz in der Nähe vom Tagungsort. Schon zum 11. Mal führten der Kammerchor „Kant“ und der Männergesangverein Germania dieses Konzert in der Lutherkirche durch. Der Chor war extra, nur für das Bundestreffen, aus dem 1.150 Kilometer entfernten

Gusev nach Bielefeld gereist. In einer Andacht gedachten die Gumbinner außerdem der Toten.

Die Bewahrung des kulturellen Erbes steht neben der Mitgliederpflege im Mittelpunkt der Arbeit der Kreisgemeinschaft Gumbinnen.

Dazu gehört neben der Pflege des Archivgutes in Bielefeld ein guter Kontakt zur ehemaligen Heimatstadt, dem heutigen Gusev, zu den Menschen, die dort ihre Heimat gefunden haben, zur Verwaltung und zum Museum, das in drei Räumen Gumbinner Kulturgut prä-

sentiert. Seit zehn Jahren werden junge Menschen an die Geschichte ihrer Stadt herangeführt. Der Schulwettbewerb „Meine Heimat Gusev – Deine Heimat Gumbinnen“ motiviert junge Menschen, sich mit der Vergangenheit ihrer Heimatstadt zu beschäftigen.



Genossen das Beisammensein: Die Teilnehmer des Bundestreffens der Gumbinner trafen sich im Brenner-Hotel zum Austausch.

NOTDIENSTE

Ärzte

Notfallpraxis, 19.00 bis 22.00, Teutoburger Str. 50.
Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/HNO-Fachärztlicher Notdienst), Tel. 116 117, Notfallinformation, Tel. 116 117.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0521) 44 24 64.

Apotheken

Bielefeld. Löwen-Apotheke, Wilhelm-Str. 1b, Tel. (0521) 6 82 94. **Forst-Apotheke**, Dornberger Str. 274, Hoberge, Tel. (0521) 10 42 98.
Infos zu den nächsten diensthabenden Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, unter www.akwl.de

Notrufe

Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.
Mädchenhaus, Zufluchtstätte, Renteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.
Kinder- und Jugendtelefon, 14.00 bis 20.00, Tel. (0800) 1 11 03 33.
Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt, Tel. (0521) 5 21 36 36.

Anwaltsnotdienst in Strafsachen, 18.00 bis 08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.

Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18.00 bis 7.30, Tel. (0521) 3 29 92 85.

Patientenstelle im Gesundheitsladen, 10.00 bis 12.00, Breite Str. 8, Tel. (05 21) 13 35 61.

Brustschmerz-Zentrum, für Patienten, Tel. 5 81 34 44, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50.

Beratung im Pflegefall, www.bi-care.de.

Pflegeberatung Stadt Bielefeld, 9.00 bis 12.00 u. 14.30 bis 17.30 Pflegestützpunkt im Neuen Rathaus, Tel. (0521) 51 34 99, www.bielefeld-pflegeberatung.de.

Sterntaler e. V. – Beratungsstelle für trauernde Kinder, Tel. (0521) 5 57 88 33.

Weisser Ring, Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld, 10.00 bis 13.00.15.00 bis 18.00, Die Paritätische – Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld, Stapenhorststr. 5, Tel. (0521) 9 64 06 96.

Frauennotruf, 14.00 bis 18.00, Jöllennecker Str. 57, Tel. (0521) 12 42 48.

FAMILIENCHRONIK

Geburtstage

Bielefeld. Waldemar Weihar Rauch, 87 J.; Heinz Seidel, 84 J.; Karl-Heinz Schleef, 92 J.; Irma Felde, 82 J.; Ingeborg Rosendahl, 83 J.; Irmtraud Holscher, 93 J.; Stefan Patruck, 70 J.; Hannu Salmi, 70 J.; Ingeborg Steffen, 87 J.; Karl Heinz Ulbrich, 88 J.; Martha Zylla, 94 J.; Lili Werle, 70 J.
Bethel. Magdalena Salsberg, 83 J.; Barbara Jäger, 88 J.
Brake. Hans-Hermann Tappenberg, 84 J.; Hertha Tiedt, 85 J.; **Friedrichsdorf.** Karin Ruthe, 74 J.; Magret Vastring, 74 J.; Hans-Joachim Jander, 80 J.; **Helpup.** Ingrid Heißenberg, 82 J.; **Isselhorst.** Kriemhild Schaefer, 70 J.; **Jöllennecker.** Gerhard Breese, 82 J.
Leopoldshöhe. Edelgard Niemeier, 82 J.; Waltraud Ebke, 82 J.; Friedel Kerker, 80 J.; EL-

len Tödheide, 76 J.; **Lipperreihe.** Hans Böhnisch.

Oerlinghausen. Hannelore Greff; **Quelle-Brock.** Ursula Kehlbreier, 71 J.; Jutta Möblich, 74 J.; Erika Kleimann, 78 J.; **Schildesche.** Anna Kilimann, 84 J.; **Schloß Holte-Stukenbrock.** Karl-Heinz Führtenschneider, 85 J.; **Senne.** Eckhard Schulz, 79 J.; Jutta Ackermann, 77 J.; **Senne-stadt.** Horst Gaesing, 71 J.; Karin Erlebach, 76 J.; Lisette Huth, 80 J.; Astrid Seyfarth, 80 J.; Elfriede Everding, 82 J.

Ummeln. Claudia Helf, 73 J.; Rolf Pfeiffer, 81 J.

Goldene Hochzeit

Schloß Holte Stukenbrock. Elisabeth und Hans-Josef Teurtrine sind heute 50 Jahre verheiratet.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888 **Sekretariat**
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (0521)555 580
Kartenvorverkauf: (0521) 555 444 **Fax Redaktion:** (0521)555 598
Medienberater: (0521) 555 540

E-Mail: bielefeld@nw.de

Andrea Rolles (ar)	55 55-71	Ansgar Mönter (mönt)	-74
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Jens Reichenbach (jr)	-76
Alexandra Buck (buck)	-83	Joachim Uthmann (aut)	-92
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Hanna Paßlick (hp)	-72
Christine Panhorst (cpa)	-93	Sylvia Tettmeyer (sylv)	-89
Dennis Rother (dro)	-73		
Sebastian Kaiser (bast)	-88	Brackwede/Sennestadt/Senne:	
Arno Ley (ako)	-82	Susanne Lahr (sl)	4 89 55-21
Ariane Mönikes (ari)	-85	Silke Kröger (sik)	4 89 55-23

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Annika Falk-Claußen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungroth, Jobst Lüdekings

Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Plitzner

Lokales: Andrea Rolles, Stefan Gerold (Stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Januar 2017.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung

33,70 EUR, bei Postzustellung 38,10 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels).
Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage.
Internet: www.nw.de
E-Mail: bielefeld@nw.de